



Agenda 2020



Vision:

Der DSkV hat im Jahre 2020

50.000 Mitglieder

(Jeden Tag nur 6,3 Neumitglieder werben!)



Der Arbeitskreis Mitgliederwerbung hat sich seit Februar mit dem Thema „Neumitglieder“ beschäftigt und die folgenden Projekte erarbeitet.

Der Arbeitskreis besteht aus: Helmut Forth (Vorsitzender, LV1), Antje König (LV11), Tobias Scheibl (LV7), Christian Dammbrück (LV6), Sascha Lühr (LV13), Dietmar Laske, (LV 3), Gerd Kohlhaus (LV1) und Stefan Linke (LV1).

Die 5 (6) Projekte sind als Einheit zu verstehen und stellen einen Maßnahmenkatalog dar, er innerhalb der nächsten 10 Jahre die Mitgliederzahl des DSKV auf 50.000 bringen soll.



● **Vorschläge:**

- Wir haben in diesem Arbeitskreis 6 Landesverbände vertreten und sollten 5 (6) Pilotprojekte ins Leben rufen.
- Hamburg, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Berlin-Brandenburg



- **Projekt 1: Betriebssport**
- **1. Konzept**
- **2. Kontaktaufnahme**
- **3. Projektdetails und Ablauf**



- **Projekt 1: Betriebssport**
- **Konzept**
- **Struktur des Deutschen Betriebssportverbandes - Erläuterungen**
- **In vielen Betrieben wird Skat gespielt**
- **Der BSVB veranstaltet bereits Skatmeisterschaften für Betriebssportmeisterschaften**
- **Aufnahme des DSkV in die Veröffentlichungen des BSVB**



- **Projekt 1: Deutscher Betriebssportverband
DBSV e.V.**
- **Es findet am 14. und 15. August 2010 die 3. Deutsche Meisterschaft im Betriebsskat statt!**
- **Der BSVB hat 300.000 Mitglieder**
- **Es gibt bundesweit 16 Landeverbände**



- **Projekt 1: Betriebssport**
- Vorstellung des DSkV und seiner Ziele im DBSV
- Der DSkV übernimmt wird gemeinsam (in Unterstützung) mit dem DBSV e.V. die Einführung einer Skatsportliga für Betriebe.
- Ziel: „Deutsche Meisterschaften im Betriebssportskat“ unter Beteiligung des DSkV
- Werbung von Mitgliedern dieser Betriebssportgruppen für den DSkV



● Projekt 1: Betriebssport

- Deutscher Betriebssportverband e.V. - Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund
- **Ausschreibung : 3. Deutsche Betriebskat-Meisterschaft 2010**
- **Lizenzgeber:** Deutscher Betriebssportverband e.V.
- **Ausrichter:** Betriebssport-Verband Hessen e.V.- Bezirk Frankfurt- Sparte Skat
- **Wettbewerb:** Einzelmeisterschaften für Damen und Herren, zusätzlich Seniorenwertung
- **Austragungsort:** Sportschule des Landessportbund Hessen (lsb h)
- Otto-Fleck-Schneise 4
- 60528 Frankfurt am Main
- **Termin:** Samstag, 14. und Sonntag, 15. August 2010
- **Meldungen an:**
- Betriebssport-Verband Hessen e.V.
- -Bezirk Frankfurt / Sparte Skat-, Mittlerer Hasenpfad 38, 60598 Frankfurt am Main



● Projekt 1: Betriebssport

- **Turnierleitung:** Spartenleitung Skat im Bezirk Frankfurt, Edith Treiber
Tel.:01755213623, Fax 060 9620 1958
- **Spielberechtigung:**
 - Jede Person die Mitglied eines Landesverbandes oder Einzelmitglied im DBSV ist.
 - Die Spielberechtigung ist durch Vorlage des Spielerpasses bzw. durch schriftliche Bestätigung des entsendenden Landesverbandes zu belegen
 - Bundesligaspieler/innen sind nicht zugelassen
- **Startberechtigung/Teilnehmerbegrenzung:**
 - Die Anzahl der Teilnehmer wird auf maximal 160 begrenzt. Jedem Landesverband wird ein Kontingent von 10 Teilnehmern garantiert.
- **Austragungsmodus:** 6 Serien á 48 Spiele
 - Samstag vier Serien ab 10.00 Uhr, Sonntag zwei Serien ab 10:00 Uhr
 - Pro Serie 2 Std. + 15 Min. Raucherpause vorgesehen
 - In den Räumen der Landessportschule herrscht striktes Rauchverbot



● Projekt 1: Betriebssport

- **Spielregeln:**
- Gemäß Regeln des Internationalen Skatgerichts
- **Sportgeräte:**
- Der Ausrichter stellt das Spielmaterial
- **Meldeschluss:**
- Für Teilnehmer incl. Übernachtung 31. März 2010
- Für Teilnehmer ohne Übernachtung 31. Mai 2010



● Projekt 1: Betriebssport

		zuständig
1.	Kontaktaufnahme zum Deutschen Betriebssportverband, erarbeiten eines Konzeptes für die Zusammenarbeit	Antje König
2.	Benennung des Leiters der „Betriebsskatsportgruppe“ im DSkv	Präsidium
3.	Koordination Internetauftritt	?
4.	Budgetermittlung / Festlegung	? / Geschäftsstelle



● Projekt 1: Betriebssport

		zuständig
5.	Plakate	Forth / Neidhöfer
6.	Interne Kontakte suchen, wo findet Betriebsskat bereits statt? VG 15 hat eine starke Gruppen mit 8 Firmen mit 10 Mannschaften.	Geschäftsstelle
7.	Adressen sammeln (Betriebe in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband)	Geschäftsstelle
8.	Kontakte mit dem Bundesverband austauschen	Geschäftsstelle
9.	Regionale Kontaktpersonen im DSkV suchen	



● Projekt 1: Betriebssport

		zuständig
10.	Internetauftritt vorbereiten / einstellen separate Seite. a)Startseite b)Allgemeine Infos c)In welchen Betrieben wird bereits Skat gespielt d)Anträge / Dokumente e)Plakate f)Berichte	?
11.	Planung und Ausschreibung für die „1. Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Skat“	?
12.	Vorstellung im Skatfreund / Interview	Herbert Binder



● Projekt 1: Betriebssport

		zuständig
13.	Anschreiben an Landesverbände um Unterstützung	Geschäftsstelle
14.	Begleitung von Turnieren / Aktivitäten Dokumentation und Veröffentlichung Marketing Verhandlung mit Firmen und Sportgruppen in Firmen	
15.	Sachliche Unterstützung: Plakate Spiellisten Spielkarten (Betriebssport / DSKV) – Sponsoring? Sonderpokale	



- **Projekt 2: Neueinrichtung von Skat AGs an Schulen**



- **Projekt 2: Neueinrichtung von Skat AGs an Schulen**
- **Der Einrichtung von Arbeitsgemein-schaften Skat in den Schulen und Werbung bei den Jugendlichen im Alter von 8 – 15 Jahre kommt überragende Bedeutung zu.**



- **Projekt 2.1: Neueinrichtung von Skat AGs an Schulen**
- Plakate in den Schulen – Hier wird der DSkV Plakate erarbeiten und für alle Interessenten zur Verfügung stellen (auch Online).
- Lernhefte (bei Schlösser ausverkauft)
- Drucken von „Reizkarten“ (wie gehabt)



- **Projekt 2.2: Einrichtung von Skatcamps für Schüler- und Jugendliche in den Ferien.**
- Für die Dauer von ca. 1 Woche werden Schüler und Jugendliche in „Camps“ eingeladen, in denen Skat „unterrichtet“ und gespielt wird. Außerdem werden umfangreiche Freizeitaktivitäten im Rahmenprogramm angeboten. Nach den Erfahrungen aus Neubrandenburg liegen die Kosten bei ca. 130€ incl. Vollverpflegung und Programm (Disco, Kartbahn, Kegelbahn, Lagerfeuer mit Nachtwanderung u.a.). Teilnehmer 2009 12 Kinder.



- **Projekt 2.2: Einrichtung von Skatcamps für Schüler- und Jugendliche in den Ferien.**
- **Alter der Teilnehmer 8 – 14 Jahre. Für 2010 Skatcamp geplant vom 17.7. – 23.7. in Plöwen.**
- **Der DSkV wird diese Skatcamps finanziell und logistisch unterstützen.**



- **Projekt 2.3: Werbung von Jugendlichen**
- **Projekt: „Jugend wirbt Jugend“**
- **Ein Jugendlicher bringt einem anderen Skat bei und dieser nimmt an Turnieren (DSkV oder LV-Ebene) teil und wird als Mitglied in einem DSkV Verein geführt.**
- **Prämie in Form von Punkten, die dann in Sachprämien beim DSkV eingetauscht werden können**
- **Sachprämien, T-Shirts, Gutscheine usw.**
- **Höchste Prämie: „Wild Card“ für DEM Junioren (z.B.)**



- **Projekt 2.4: Werbung in den Schulen**
- Bei den Tagen der offenen Tür in den Schulen für die Skat AG werben.
- Anschaffung von Bannern (wie vorhanden), aber mit Werbetexten für die Skat Arbeitsgemeinschaften unter dem Motto „Die jungen Wilden“
- Werbung für Skat AGs in den Schülerzeitungen und Zeitschriften
- Der DSkV wird die Kosten für Werbung in Schülerzeitungen teilweise unterstützen



● Projekt 3: Maßnahmen an Schulen

		zuständig
1.	Benennung des Leiters der „Gruppe Schulskat“ im DSkV	Präsidium
2.	Neugestaltung Internetauftritt unter dem Begriff „Die jungen Wilden“	?
3.	Schulskat a)Anschaffung von Bannern zur Aufstellung auf Schulfesten (wie bereits vorhanden) b)Inserate in Schülerzeitungen (erreichen direkt die Zielgruppe) c)Gewinnung von Jugendlichen als Multiplikatoren	

● Projekt 3: Maßnahmen an Schulen

		zuständig
4.	<p>Feriencamps Unterstützung bei der Durchführung von diesen Skatcamps durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Ausarbeitung eines Detailkonzeptes auf Basis der Erfahrungen in Neubrandenburg b) Direkte finanzielle Zuschüsse (Fahrkosten) für Teilnehmer c) Werbung in den DSKV Medien d) Bereitstellung von Reizkarten, Heften usw. 	
5.	<p>Jugend wirbt Jugend Einführung „Punktesystem“ für geworbene Jugendliche gemäß Anlage</p>	



● Projekt 3: Maßnahmen an Schulen

		zuständig
6.	Plakate anfertigen (Muster liegen vor)	Forth / Neidhöfer
7.	Adressen sammeln von Schulen, an denen Arbeitsgemeinschaften stattfinden und von Skatfreunden, die solche AGs übernehmen möchten	Geschäftsstelle
8.	Aufwertung der „Norddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften“ durch Bekanntmachung in den DSKV Publikationen. Kann es „Süddeutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften“ geben?	

● Projekt 3: Maßnahmen an Schulen

		zuständig
9.	Information der Landesjugendleiter und Motivation.	Geschäftsstelle
10.	Neugestaltung Internetauftritt unter dem Begriff „Die jungen Wilden“ siehe Anlage	?
11.	Budgetermittlung für: a)Schulskat b)Skat-Feriencamps c)Jugend wirbt Jugend	? / Geschäftsstelle
12.	Vorstellung des Projektes im Skatfreund	Binder
13.	Anschreiben an Landesverbände mit der Bitte um Unterstützung	Geschäftsstelle

● Projekt 3: Maßnahmen an Schulen

		zuständig
14.	Sachliche Unterstützung: Plakate (online) Spiellisten (online) Spielkarten, Sponsoring? Lernhefte Reizkarten	Geschäftsstelle

● Projekt 3: Maßnahmen an Schulen

	Jugend wirbt Jugend	zuständig
1.	<p>Jugend wirbt Jugend wenn:</p> <p>a) Ein Jugendlicher einen Freund / Freundin mit zum Schulskat bringt</p> <p>b) Ein Jugendlicher einem Freund / Freundin Skat beibringt und dieser in einer Skat AG mitmacht</p> <p>c) Jugendliche selbstständig eine Skat AG aufbauen / leiten</p>	
2.	<p>Eine „Werbeprämie“ wird gewährt, wenn der Jugendleiter eines Landes die Teilnahme des geworbenen Jugendlichen an einem Schüler- bzw. Jugendturnier bestätigt und die Aufnahme in einen DSkV Verein nachgewiesen wird.</p>	

● Projekt 3: Maßnahmen an Schulen

		zuständig
3.	Die Werbepremien sollen jugendgerecht und interessant sein. Hier sind Sachprämien und ggf. Gutscheine angedacht.	
4.	Bewertung (Beispiel): a) 10 Punkte für einen geworbenen Jugendlichen b) 25 Punkte für einen Jugendlichen, der geworben wurde und dem der werbende Jugendliche Skat beigebracht hat c) 40 Punkte für die Einrichtung und Durchführung einer eigenständigen Skat AG je Schulhalbjahr (Mindestteilnehmerzahl)	
5.	Dokumentation und Bericht in den Medien des DSKV.	

● Projekt 3: Maßnahmen an Schulen

	Internet aufbau die Seiten „Der jungen Wilden“	zuständig
2.	DSJM 2009 a) Bericht b) Bilder c) Ergebnisse	Jugendleiter
3.	Schulen a) Berichte aus den Schulen b) Rahmenpläne c) Erfahrungsberichte	
4.	Zur Verfügung stehendes Material a) Plakate b) Rahmenpläne c) Spiellisten	Geschäftsstelle



- **Projekt 3: Maßnahmen in und für Vereine**
- **1. Konzepte**
- **2. Zertifizierung**
- **3. Auswahl von Pilotvereinen**



- **Projekt 3: Vereinsmaßnahmen**
- 3.1. Wie sind die Strukturen der Vereine?
- 3.2. Sind diese Strukturen interessant und zeitgemäß?
- 3.3. Wie werben Vereine?
- 3.4. Wo gewinnen Vereine neue Mitglieder?
- 3.5. Wie kann der DSKV helfen?



- **Projekt 3: Vereinsmaßnahmen**
- **3.1. Zertifizierungssystem für Vereine – Dokumentation der Schwerpunkte und Arbeitsweise von Vereinen**
- **3.2. Vorteile dieser Zertifizierung: Der DSKV tut etwas für diese Vereine – Werbung.**
- **3.2. Seminare „Wie gründe und führe ich einen Verein“ (Konzept wird erarbeitet)**
- **3.3. Satzungen für e.V. und nicht e.V. Vereine als Muster ins Netz des DSKV (Konzepte werden erarbeitet)**



- **Projekt 3: Vereinsmaßnahmen**
- **Vorschläge für Zertifizierung**
- **Es steht jedem Verein frei einzelne Punkte mit „nicht erfüllt“ oder „nein“ zu beantworten. Es geht darum dem interessierten Neuling schon im Vorfeld Grundinformationen zu kommen zu lassen, um Enttäuschungen zu vermeiden.**



● Projekt 3: Vereinsmaßnahmen

	Verein
1.	Sind in der Satzung die Ordnungen des DSkV voll umfänglich anerkannt?
2.	Verfügt der Verein über einen zugelassenen Schiedsrichter?
3.	Ist für nicht skatspielende Gäste erkennbar, dass im Spiellokal ein DSkV Verein spielt?
4.	Stehen Informationen des DSkV den Mitgliedern zur Verfügung.



● Projekt 3: Vereinsmaßnahmen

	Verein
1.	Sind in der Satzung die Ordnungen des DSkV voll umfänglich anerkannt?
2.	Verfügt der Verein über einen zugelassenen Schiedsrichter?
3.	Ist für nicht skatspielende Gäste erkennbar, dass im Spiellokal ein DSkV Verein spielt?
4.	Stehen Informationen des DSkV den Mitgliedern zur Verfügung.



● Projekt 3: Vereinsmaßnahmen

	Verein
5.	Nimmt der Verein am Spielbetrieb des DSkV / LV bzw. der VG teil ?
6.	Finden im Verein Rahmenveranstaltungen statt (Weihnachtsfeier / Sommerpreisskat z.B.)?
7.	Arbeitet der Verein in den Gremien der Verbandsgruppe mit?
8.	Wirbt der Verein um neue Mitglieder im Internet?
9.	In Zeitungen / Zeitschriften?
10.	Mittels Plakaten / Aushängen?
11.	Wie teuer sind die Spielabende für den Gast)



● Projekt 3: Vereinsmaßnahmen

	Spieler
1.	Sind Anfänger willkommen?
2.	Spielen Jugendliche im Verein?
3.	Bietet der Verein Spielkarten für Sehbehinderte an?
4.	Werden Anfänger über die Vorteile der Mitgliedschaft im DSKV informiert?
5.	Finden Skatschulungen statt?



● Projekt 3: Vereinsmaßnahmen

	Weitere Vorschläge
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

● Projekt 3: Vereinsmaßnahmen Durchführung

		zuständig
1.	Benennung des Leiters dieses Projektes Dietmar Laske?	Präsidium
2.	Ausarbeitung von: a) Allgemeiner Vereinssatzung b) Satzung für e.V.	
3.	Ausarbeitung von Schulungsmaßnahmen für Funktionäre: a) Vorsitzende (wie gründe und führe ich einen Verein?) b) Spielleiter (wie veranstalte und leite ich Turniere?)	

● Projekt 3: Vereinsmaßnahmen Durchführung

		zuständig
4.	Ausarbeitung der Grundlagen zur Zertifizierung für Vereine (siehe Anlage)	
5.	Festlegung eines Beitrages für die Zertifizierung	
6.	Festlegung eines Kostenbeitrages für Schulungsmaßnahmen (Unterlagen) kostenlos?	
7.	Ausarbeitung Werbekonzept für die zertifizierten Vereine im Internet (Vorteile) a) Plakate b) Flyer	

● Projekt 3: Vereinsmaßnahmen Durchführung

		zuständig
8.	<p>Vorbereitung und Einstellung des Internetauftrittes Separate Seite im Internet: Zertifizierte Vereine: a)Startseite (Zertifizierung wozu?) b)Allgemeine Infos c)Vorstellung von zertifizierten Vereinen d)Vorstellung der Werbemaßnahmen für diese Vereine (Flyer, Plakate usw.)</p>	
9.	<p>Bekanntmachung im Skatfreund, Interview mit dem Präsidenten oder Projektleiter</p>	



● Projekt 3: Vereinsmaßnahmen Durchführung

		zuständig
10.	Testzertifizierung ausgewählter Vereine	
11.	Vorbereitung und Durchführung erster Schulungen	
12.	Dokumentation und Bekanntmachung	



- **Projekt 4: Vorteile der Mitgliedschaft im DSkV.**
- **1. Konzept**
- **2. Verhandlungen**
- **3. Projektablauf**



- **Projekt 4: Vorteile der Mitgliedschaft im DSkV.**
- **1.1. Wir haben 27.000 Mitglieder und sollten diese als Marktpotenzial anbieten**
- **1.2. Wo könnten unsere strategischen Partner sein?**
- **1.3. Lässt sich eine Art „Pay Back“ für Mitglieder des DSkV einführen?**



- **Projekt 4: Vorteile der Mitgliedschaft im DSkV.**
- Vorteile durch Nutzung der elektronischen Mitglieds-karte und Mitgliedsnummer bei „Partnerfirmen“ des DSkV
- Skatbank, Hamburg-Mannheimer, Mineralöl, Reisebüro (Schäfer), Game Duell, Douglas, Energieversorger (Online), Baumarkt, Saturn (Vorgespräche von Jan Ehlers geführt, 5% Nachlass auf Einkäufe?).

● Projekt 4: Vorteile der Mitgliedschaft im DSkV

		zuständig
1.	Benennung des Leiters dieses Projektes Hans-Jürgen Homilius ? / Jan Ehlers ?	Präsidium
2.	a) Vorbereitung elektronische Vorteilskarte Logistik? Anmeldeformular entwickeln, Daten – freiwillig, Meldeformular über Internet / Skatfreund. Datenerfassung / Steuerung aus Altenburg b) Auflistung unser bisherigen Partner und möglicher Vorteile wie Skatbank und Schäferreisen c) Auflistung möglicher Partner / Interessenten 1. Enterprise Autovermietung (Sascha Lühr) 2. Hamburg-Mannheimer Versicherung (D. Laske)	Jan Ehlers Geschäftsstelle

● Projekt 4: Vorteile der Mitgliedschaft im DSkV

		zuständig
2.	3. Mediamarkt / Saturn (Ehlers) 4. Douglas Parfumerie 5. Mineralölfirmen	Präsidium
3.	Aufnahme von Verhandlungen	? / Präsidium
4.	Budgetermittlung / Festlegung	? / Geschäftsstelle
5.	Internetauftritt vorbereiten / einstellen, separate Seite.	
6.	Vorstellung im Skatfreund der Sponsoren usw.	Binder
7.	Anschreiben an Landesverbände mit der Bitte um Unterstützung.	Geschäftsstelle



- **Projekt 5: Hochschulsport.**
- **1. Konzept**
- **2. Verhandlungen mit dem ADH**
- **3. Projektablauf**



● **Projekt 5: Hochschulsport**

- **5.1. Es gibt einen bundesweiten Hochschulsportverband ADH**
- **5.2. Skat wird an einigen Universitäten „unkontrolliert“ gespielt.**
- **5.3. Studenten wechseln die Uni / Studienfach und damit Stadt / Bundesland**
- **Studenten scheuen die „normale“ Mitgliedschaft wegen der Kosten**



- **Projekt 5: Hochschulsport**
- **Ziel:**
- **Studenten als Mitglieder gewinnen, verringerter Beitrag**
- **Aufnahme direkt in Altenburg**
- **1. Deutsche StudentenMeisterschaften im Skat 2011**
- **Bonussystem für Studenten (Werbung), Unterstützung beim Kauf von Büchern**



● Projekt 5: Hochschulsport

		zuständig
1.	Kontaktaufnahme zum Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband ADH	Tobias Scheibl?
2.	Benennung des Leiters der „Hochschulsportgruppe“ im DSkV	Präsidium
3.	Koordination Internetauftritt durch Student?	?
4.	Budgetermittlung / Festlegung Festlegung Mitgliedsbeitrag für Studenten im DSkV Gilt auch für Mitarbeiter im Universitätsbereich?	? / Geschäftsstelle
5.	Plakate anfertigen (Muster liegen vor)	Forth / Neidhöfer



● Projekt 5: Hochschulsport

		zuständig
6.	Interne Kontakte suchen, Studenten als DSkV Mitglieder als Multiplikatoren nutzen Tobias Scheibl / UNI Freiburg Jan Hendrik Forth / UNI Greifswald Wiebke Rösler / UNI Magdeburg	Geschäftsstelle
7.	Adressen sammeln (Hochschulen)	Geschäftsstelle
8.	Kontakte mit dem ADH austauschen	Geschäftsstelle
9.	Regionale Kontaktpersonen im DSkV suchen	Landesverbände



● Projekt 5: Hochschulsport

		zuständig
10.	Internetauftritt vorbereiten / einstellen Seite Hochschulskat einrichten Downloads: Mitgliedsantrag, Ausschreibungen, Kontaktadressen (Hochschule und DSKV), Plakate und Spiellisten. Wöchentliche Aktualisierung (Blogs) a) Startseite b) Allgemeine Infos c) An welchen Unis wird schon Skat gespielt d) Dokumente (Anträge) e) Kontaktpersonen	?
11.	Planung und Ausschreibung für die „1. Deutschen Hochschulmeisterschaften im Skat“ (Marburg – zentral)	Geschäftsstelle



● Projekt 5: Hochschulsport

		zuständig
12.	Vorstellung des Projektes im Skatfreund	Binder
13.	Anschreiben an Landesverbände mit der Bitte um Unterstützung	Geschäftsstelle
14.	Erfassung der Mitgliedsdaten in Altenburg, Ausstellung von Pässen und Info an LV / VG	Geschäftsstelle



- **Projekt 5: Hochschulsport**
- Pilotprojekte kurzfristig möglich in:
- Freiburg (Tobias Scheibl)
- Greifswald (Jan Hendrik Forth)
- Magdeburg (Wiebke Rösler)
- Kaiserslautern (Christian Dammbrück)



● Weitere Projekte

- Der Arbeitskreis hat weitere Projekte ausgearbeitet, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Diskussion gebracht werden. Diese betreffen:
- Internetskat
- Mitgliedschaft im DSkv